**Zeitschrift:** Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 3 (1917)

**Heft:** 39

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

# Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 24. Jahrgang

## Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans Dr. Josef Scheuber, Schwy3

Dr. B. P. Baum, Baden

## Beilagen zur Schweizer:Schule:

Dolksschule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Gefchäftsftelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Richenbach, Ginfiebeln.

**Inhalt:** Unsere Besoldungsfrage. — Zum aargauischen Lehrerbesoldungsgesetz. — Zwei neue Berte für Katecheten. — Zu Hausers "Mensch vor 100000 Jahren". — Aufruf zur Teilnahme an den Lehrerezerzitien. — Schulnachrichten. — Krankenkasse. — Einige Guckkastenbildchen aus der st. gall. Lohnbewegung. — Bücherschau. — Schenkungen. — An die Lehrerinnen. **Beilage:** Mittelschule (philologisch-historische Ausgabe) Nr. 6.

## Unsere Besoldungsfrage.

Die Frage der Lehrerbesoldung ist durch die gegenwärtigen Verhältnisse komplizierter und brennender geworden: sie ist nun eine Frage der Teuersungszulage und der eigentlichen Besoldung zugleich. Das oft mehr als knappe Lehrerbudget konnte die Steigerung der Lebensmittelpreise von 50 auf 100 und mehr Prozent unmöglich bewältigen; es mußte der Rufnach Teuerungszulagen sich erheben. Daneben einher schritt die Entwertung des Geldes, die sich beim Lehrer als einem Fixbesoldeten sofort in entsprechende Verluste umsetze. Und über diesen Vorgängen schwang immer noch ein gewisser Schulidealismus die Peitsche: Vorwärts Lehrer! Mehr Vorbildung, mehr Stunden, mehr Korrektur, mehr Studium, mehr Fortbildung! Vorwärts Lehrer! Hückschille Schulsmeister!

es ist denn eigentlich die Teuerungszulage wohl das Dringlichste, aber nicht das Bedeutendste an unserer Frage. Es gilt einer durchgreisenden Regelung und Neuwertung unserer Gehaltsansätze. Die ganze Frage muß von Grund auf geprüft und gelöst werden. Die Schulbehörden stehen nicht bloß vor der Not-wendigkeit das augenblickliche, mancherorts schreiende Mißverhältnis zwischen Stand und Besoldung aufzuheben, sondern zwischen Leist ung und Ent-gelt einen gesetzlichen, bleibenden, gerechten Ausgleich zu schrensen Ausgleich der der Vorbildung, Leistung und Lebenshaltung des Lehrerstandes entspricht.

Dieser Ausgleich wird aber ebenso mannigfaltig sein, als unser Schul-